



Mobilitätsausschuss

Niederschrift über die 21. Sitzung des Mobilitätsausschusses - Gemeinsame Sitzung mit dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 25. Mai 2022

Sitzungsraum: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt,
Badenstraße 18, 18439 Stralsund
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:19 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Marco Jahns

Ausschussmitglieder

Herr Mario Bauch

Frau Andrea Kühl

Frau Friederike von Buddenbrock

Frau Anita Zimmermann

Herr Matthias Löttge

Herr Andre Meißner

Herr Norbert Schöler

Stellvertreter/-in

Herr Kai Danter

Herr Lutz Gelzenleuchter

Herr Stefan Giese

Herr Thomas Haack

Herr Lutz Herzberg

Herr Armin Latendorf

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Wetenkamp

Vertretung für Herrn Martens

Vertretung für Herrn Meister

Vertretung für Herrn Schulz

Vertretung für Frau Präkel

Vertretung für Herrn Bartsch-Brüdgam

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kerth

Frau Kathrin Meyer

Herr Thomas Baase

Frau Heike Karnatz

Herr Bastian Köhler

Frau Gerlind Ockert

Frau Anja Pfefferkorn

Frau Stefanie Skock

Landrat

FBL 3

SB Verkehrsplanung/ÖPNV

FDL 12

SB Kreistagsangelegenheiten

FDL 37

Protokollführung

FDL 01

Gäste

Herr Ulrich Sehl

Geschäftsführer VVR

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Steffen Bartsch-Brüdgam	entschuldigt
Herr Alexander Benkert	entschuldigt
Herr Rolf Martens	entschuldigt
Herr Michael Meister	entschuldigt
Frau Julia Präkel	entschuldigt
Herr Thomas Schulz	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Umsetzungsvorschläge zu landkreisweiter Schüler-/Freizeitmobilität und Angebotsausbau
- 4.1. Verbesserung der Schülermobilität im Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0359
5. Anfragen
6. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jahns als Ausschussvorsitzender eröffnet die 21. Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Mobilitätsausschuss mit 13 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Mobilitätsausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

4. Umsetzungsvorschläge zu landkreisweiter Schüler-/Freizeitmobilität und Angebotsausbau

4.1. Verbesserung der Schülermobilität im Landkreis Vorpommern-Rügen

Vorlage: BV/3/0359

Herr Landrat Dr. Kerth begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Gelzenleuchter betritt die Sitzung um 17:03 Uhr (14/15)

Herr Meißner führt aus, dass die Zielstellung zu 100% von der Verwaltung umgesetzt worden sei. Auch die Diskussionen zu Punkt 2 seien aufgegriffen worden, dass die Kinder einen möglichst einfachen Zugang zur Schülerfreizeitmobilität geschaffen bekommen, ohne größeres Antragsprozedere. Die CDU-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Löttge spricht der Verwaltung an dieser Stelle ein Dankeschön aus und teilt ebenfalls mit, dass die Fraktion BVR/FW der Beschlussvorlage zustimmen werde.

Herr Bauch erfragt, was passiere, wenn die Busse nicht ausreichen und nicht alle Schüler/innen im Bus mitfahren können. Weiterhin kritisiere er, dass bei der Beschlussvorlage der ländliche Raum vergessen werde. Seiner Meinung nach sei der Ausbau des ländlichen Raumes wichtiger als ein kostenfreies Angebot als freiwillige Leistungen zu schaffen.

Herr Herzberg erfragt, ob die Busse automatisch an den Haltestellen anhalten bzw. wie die Schüler/innen am Schülerverkehr teilnehmen können.

Herr Sehl stellt anhand einer Präsentation die Verbesserung der Schülermobilität im Landkreis Vorpommern-Rügen vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss geht Herr Sehl auf die gestellten Fragen ein. Bei vollen, ausgelasteten Bussen, welche keinen Fahrgast mehr aufnehmen können, seien die Fahrgäste nicht berechtigt, ein Taxi gestellt zu bekommen. Manifestiere sich die Situation, dass permanent der Beförderungsauftrag nicht gewährleistet werden könne und haltestellenweise Fahrgäste stehen gelassen werden müssen, sei die VVR laut Personenbeförderungsgesetz zur Nachsteuerung verpflichtet, da sie sonst der Zuverlässigkeit ihres Auftrages nicht gerecht werde. Die weitere Frage, ob an Haltestellen gehalten werde, an denen die Busse heute vorbeifahren, bejaht Herr Sehl mit dem Nachsatz, dass man dies ggf. zusätzlich noch beschließen müsse.

Herr Landrat Dr. Kerth führt aus, dass man mit der derzeit vorliegenden Beschlussvorlage keinen Angebotsausbau im ländlichen Raum umsetze. Dadurch werde für diejenigen ein Angebot kostenfrei geschaffen, welche schon ein Angebot haben. Klüger sei es, zunächst ein gutes Netzangebot im gesamten Landkreis zu schaffen. Der Kreistag sowie die Verwaltung habe das strategische Ziel, mit dieser Beschlussvorlage auch ein Angebotsausbau im ländlichen Raum schaffen zu können. Aus diesem Grund habe er in der letzten Woche Gespräche mit dem Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund geführt, um das Projekt einer Schülernetzkarte mit finanzieller Beteiligung der Hansestadt Stralsund gemeinsam auf den Weg zu bringen. Schon die ersten Gespräche seien durchweg positiv verlaufen, sodass man in den nächsten Wochen weitere Verhandlungen führen werde. Durch diese Zusammenarbeit sei dann auch noch Potenzial da, im ländlichen Raum das Angebot auszubauen.

Herr Danter stimmt Herrn Landrat Dr. Kerth zu, dass durch die Beschlussvorlage keine Verbesserung des Angebotes im ländlichen Raum stattfindet. Weiterhin verliert er den Standpunkt des Kreisschülerrates zu dem Projekt der Verbesserung der Schülermobilität im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Herr Latendorf erfragt, ob die VVR in der Lage sei zusätzliche Busse einzusetzen.

Herr Sehl teilt mit, dass die VVR nicht in der Lage sei, sofort zusätzliche Busse einzusetzen. Derzeit versuchen sie Reserven aufzubauen und Subunternehmer zu gewinnen. Auch arbeite man gerade daran, die Achse Bad Sülze-Tribsees-Grimmen zu verstärken.

Weiterhin erfragt **Herr Latendorf**, ob sich der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss schon mit dem Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE bezüglich der Höchstfahrzeiten der Schüler/innen beschäftigt habe.

Herr Hofmann merkt an, dass man das Thema im Ausschuss schon besprochen habe.

Herr Kühnel erfragt, wie oft es schon passiert sei, dass Kinder morgens oder nach der Schule an der Bushaltestelle aufgrund eines vollen Busses stehen gelassen wurden und wie man dann damit umgehe.

Herr Sehl antwortet, dass bislang nicht bekannt sei, dass ein/e Schüler/in wegen Überfüllung nicht mit dem Bus mitfahren konnte.

Herr Meißner merkt an, dass er sich nicht vorstellen könne, dass alle Kinder zu Beginn des neuen Schuljahres mit dem Bus zur Schule fahren werden und bspw. ihr Fahrrad stehen lassen. Mit dem Beschluss erfülle man jedoch auch die Hauptforderung des Kreisschülerrates, indem alle Schulkinder fahrpreislos an der Schülerbeförderung teilnehmen können.

Frau Brüdgam teilt mit, dass hiermit keine Chancengleichheit für Alle geschaffen werde. Man habe auch die Verantwortung für die Schüler/innen im ländlichen Raum, wo das Busfahrnetz kaum ausgebaut sei.

Herr Herzberg erfragt, wie die Schulen mit der Situation umgehen, wenn Schüler/innen aufgrund von Überfüllung der Busse nicht mitgenommen werden können. Er bittet um Aufklärung in den Schulen.

Herr Löttge stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung über die Beschlussvorlage. Beide Ausschüsse haben sich in den letzten Sitzungen mit dem Thema ausführlich beschäftigt, woraus die heute vorliegende Beschlussvorlage entstanden sei. Außerdem bestehe weiterhin für die Fraktionen die Möglichkeit, auf der nächsten Sitzung des Kreistages zu dieser Beschlussvorlage Änderungsanträge zu stellen.

Die Mitglieder der Ausschüsse stimmen dem Antrag zur Geschäftsordnung mehrheitlich zu.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Jahns bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss des Landkreises Vorpommern-Rügen empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die 5. Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Schülerbeförderung und Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg vom 11. Juni 2012 mit Wirkung zum 01. August 2022.
2. Ergänzend wird zum 01. September 2022 ein stark rabattiertes, erstattungsfähiges Schülerfreizeiticket (entsprechend der Anlage 3) zur Nutzung des bestehenden Bediennetzes der VVR eingeführt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen zugestimmt

5. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

6. Mitteilungen

Frau Meyer teilt zu dem auf der letzten Sitzung gestellten Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR - Kostenfreies Mobilitätsangebot für Ukrainerinnen und Ukrainer, die sich noch nicht im Leistungsbezug befinden - mit, dass seit dem 30. April 2022 geflüchtete Ukrainer/innen mit allen anderen Asylanten im Landkreis gleichgestellt werden. Die ukrainischen Schüler/innen können jedoch bis zum Ende des Schuljahres weiterhin kostenfrei mit dem Bus fahren. Die in dem Antrag geforderten 14 Tage seien nicht mehr zielführend, da die heute ankommenden Ukrainer/innen schon vollständig registriert seien, anders als in den vergangenen Monaten. Die Gleichstellung aller in unserem Landkreis ankommenden Flüchtlinge werde von allen Seiten als positiv empfunden. Aus diesem Grund sei der Antrag aus Sicht der Verwaltung mittlerweile überholt.

Herr Jahns informiert, dass die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses, am 21. Juni 2022, ausschließlich in Präsenz stattfindet.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Jahns bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:19 Uhr.

21.07.2022, gez. M. Jahns

Datum, Unterschrift
Marco Jahns
Ausschussvorsitzender

21.07.2022, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin